

Effretikon, 9. August 2016
MK/AH

ABSCHIED

der Rechnungsprüfungskommission zu

Geschäft-Nr. 080/16

33.03 Strassen; Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Schlussabrechnungen der Tiefgarage unter dem Märtplatz und der Neugestaltung des Märtplatzes, Effretikon

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Schlussabrechnungen der Tiefgarage unter dem Märtplatz und der Neugestaltung des Märtplatzes, Effretikon, zu genehmigen.

Im Konkreten umfasst die Genehmigung folgende Teile:

1. Die Bauabrechnung über die infolge eines Rekurses **nicht ausgeführten Tiefgarage mit 91 Parkplätzen** unter dem Märtplatz mit Gesamtkosten von Fr. 265'322.25 und einem Kostenanteil der Stadt Illnau-Effretikon von Fr. 150'055.20 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 510.5010.21.
2. Die Bauabrechnung über die **Erweiterung der Tiefgarage Märtplatz** mit Gesamtkosten von Fr. 3'063'385.85 und einem Kostenanteil der Stadt Illnau-Effretikon von Fr. 2'642'170.30 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 510.5010.51 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 32'829.30.
(Da der Bauabrechnung über die Erweiterung des AZB schon pauschal Fr. 1'209'000.- berechnet und vom GGR genehmigt wurden, verbleibt effektiv noch eine Genehmigungssumme von Fr. 1'433'170.30).
3. Die Bauabrechnung über die **Platzgestaltung Märtplatz** mit Gesamtkosten von Fr. 771'472.50 und einem Kostenanteil der Stadt Illnau-Effretikon von Fr. 449'706.45 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 510.5010.20 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 10'293.55.

VORGESCHICHTE

Der Grosse Gemeinderat hatte am 8. Juli 2004 zwei Kredite bewilligt: einerseits einen Objektkredit von Fr. 1'621'000.- für den Anteil der Stadt an der Erweiterung des Parkhauses unter dem Effi-Märt um 91 Parkplätze (40 Parkplätze für die Stadt und 51 Parkplätze für das Einkaufszentrum) und andererseits einen Zusatzkredit von Fr. 460'000.- für die Neugestaltung des Märtplatzes.

Die Baubehörde hatte im Dezember 2005 die Baubewilligung zur Erweiterung des Parkhauses erteilt. Der VCS hatte gegen dieses Bauvorhaben Rekurs eingelegt und der Regierungsrat hatte am 11. April 2007 den Rekurs mit der Begründung gutgeheissen, dass für das Einkaufszentrum kein weiterer Bedarf an Parkplätzen bestehe.

Der Grosse Gemeinderat nahm am 4. September 2008 Kenntnis davon, dass die gemeinsam mit der SSKA geplante Erweiterung des Parkhauses unter dem Effi-Märt um 91 Parkplätze nicht realisiert werden könne und beschloss, dass die bis anhin angefallenen Kosten separat abgerechnet und dem 2004 bewilligten Objektkredit von Fr.°1'621'000 belastet würden (Dispositiv 1 der Bauabrechnung).

An derselben Sitzung vom 4. Sept. 2008 bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Objektkredit von Fr.°2'675'000 für den Bau einer Tiefgarage unter dem Märtplatz mit 40 Parkplätzen für das Alterszentrum und die umliegenden öffentlichen Gebäude (Dispositiv 2 der Bauabrechnung).

Der am 8. Juli 2004 vom GGR gesprochene Kredit von Fr. 460'000 für die Neugestaltung des Effimärt-Platzes blieb dabei weiterhin bestehen (Dispositiv 3 der Bauabrechnung).

BAUGESCHICHTE

Die Bauarbeiten begannen im November 2008 und der neue Effi-Märtplatz konnte am 26. Sept. 2009 eingeweiht werden. Weil zum damaligen Zeitpunkt die Sanierung des Alterszentrums jedoch noch bevorstand, mussten die Bauarbeiten im Bereich des Eingangs des Alterszentrums und dem Durchgang zur ZKB zurückgestellt werden. Diese wurden im Frühling 2013 beendet.

ANMERKUNGEN DER RPK

1. Die RPK bedankt sich bei den zuständigen Behörden für die sorgfältige Darstellung der höchst komplizierten Bauabrechnungen. Alle Abgrenzungen in den drei Bauabrechnungen – sei es zwischen den Bauabrechnungen selbst (Dispositiv 1, 2 und 3), sei es zwischen der Stadt und den privaten Eigentümern (ZKB/SISKA) oder sei es zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau – wurden in vorbildlicher Weise vorgenommen.
2. Die RPK ist sehr erfreut, dass sowohl die Bauabrechnung über die Erweiterung der Tiefgarage Märtplatz als auch die Bauabrechnung über die Platzgestaltung des Märtplatzes mit Kreditunterschreitungen abgeschnitten haben und ist sich bewusst, dass unter Einbezug der Bauteuerung (Stichtag für die Platzgestaltung: 1. Juni 2003; Stichtag für die Erweiterung der Tiefgarage: 1. Juni 2008) die Kreditunterschreitungen noch weit höher ausgefallen wären.
3. Zu den am 4. September 2008 vom Grossen Gemeinderat genehmigten Optimierungsmassnahmen bei der Platzgestaltung des Effi-Märtes stellt die RPK fest:
 - Die Auswechslung des damaligen in Beton verlegten Porphyrtsteins mit seiner holprigen Oberfläche durch Calanca-Granit-Platten im Arkadenbereich hat sich sehr bewährt.
 - Die für eine verbesserte Begehrbarkeit erstellten Strahlen auf dem Märtplatz haben sich sehr bewährt. So können Rollstuhlfahrer und ältere Leute mit Gehhilfen ohne Behinderung vom Stadthaus bis zu den Arkaden des Effi-Märtes gelangen.
 - Durch die erneuerte Beleuchtung des Märtplatzes konnte die Ausleuchtung der Gehwege verbessert werden.
 - Als Ersatz für die Linde ist kein adäquater Ersatz geschaffen worden.
4. Am 4. September 2008 wurde dem Grossen Gemeinderat mitgeteilt, die Bauabrechnung über die infolge des Rekurses nicht ausgeführte Tiefgarage mit 91 Parkplätzen unter dem Märtplatz werde dem Grossen Gemeinderat „so rasch als möglich vorgelegt“. Die RPK hätte erwartet, dass die Abrechnung über die nicht ausgeführte Garage mit 91 Parkplätzen dem Grossen Gemeinderat tatsächlich früher als jetzt unterbreitet wird.

5. Bei der Bauabrechnung über die Erweiterung des Alterszentrums Bruggwiesen, die der Grosse Gemeinderat am 5. November 2015 genehmigte, wurde für die Tiefgarage pauschal ein Kostenanteil von Fr. 1'209'000.- berechnet. Die RPK ist deshalb der Meinung, dass vom Grossen Gemeinderat mit der jetzigen Bauabrechnung nur noch Fr. 1'433'170.30 genehmigt werden müssten. Ausserdem hält sie die Kostenverteilung von Fr. 1.2 Mio. für 33 Parkplätze (AZB) und Fr. 1.4 Mio. für 7 Parkplätze (Rest) für ausgesprochen unausgewogen.

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission**



Michael Käppeli
Präsident



Andreas Hasler
Aktuar